

„Zeitig genug, liebes Kind,“ unterbrach sie Madame Roberts — „zeitig genug; morgen früh erst wollen wir hinüberreiten in Eure neue Wohnung. Es wird wohl noch Manches darin nöthig sein, denn man kann doch nicht erwarten, daß ein Junggeselle seine Wirthschaft so ganz vollkommen eingerichtet haben sollte. Später besuchen wir den Richter, wo Mr. Rowson Nachmittags predigen wird, und jener verbindet dann die jungen Leute mit einander. Abends bringen wir sie nach Hause, und Du, liebes Kind, bleibst mit unserm Regernaben, den Ihr zu Eurer ersten Einrichtung eine Zeit lang dort behalten könnt, bei ihnen.“

Diese Angelegenheit war bald in Ordnung gebracht, und es rückte nun die viel wichtigere des Mittagessens heran. Weder Rowson noch Roberts kamen aber, und die Matrone fing schon an, sehr ungeduldig zu werden. Bahrens hatte auch, auf wiederholtes Anregen, seihen zum zweiten Mal in das lange gerade Blechhorn stoßen müssen, das den Ton weit hin durch den Wald trug, als dieser endlich von dem freilich noch sehr fernen Jagdrufe Roberts' beantwortet wurde, und bald tobten, als fröhliche Vorboten, jauchzend und kläffend die Hunde die Countystraße herunter. Wenige Minuten später kamen die Weiden, Roberts und Rowson, in etwas größerer Eile als gewöhnlich, zusammen angetrabt, wahrscheinlich um dem dringenden Rufe Folge zu leisten und die Frauen nicht länger warten zu lassen.

26.

Die Regulatorenversammlung. — Jones befindet sich in einer höchst unangenehmen Lage. — Kist gegen Kist.

Um Bowitt's kleine Wohnung hatte sich an demselben Morgen nicht allein eine ziemliche Anzahl der benachbarten, sondern auch der entfernter wohnenden Farmer und Jäger